



DOWNLOAD

Mein Schulplaner fürs *Referendariat*

Zusatzdownload November

Auswahl an Methoden für jede Gelegenheit im Unterricht



Auszug aus:

Arthur Thömmes

**Die 200 besten Unterrichtsmethoden
für die Sekundarstufe**

Bewährte Ideen für jede Gelegenheit

ISBN 978-3-8346-3227-2

S. 227, 230, 253 f., 257

Titel

Die 200 besten Unterrichtsmethoden für die Sekundarstufe
Bewährte Ideen für jede Gelegenheit

Autor

Arthur Thömmes

Titelbildmotiv/Kapiteldeckblätter und Abb. Fußzeile

© Redshinestudio – stock-adobe.com

Satz und Layout

Melanie Reich, ideenreich

Druck

AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten, DE



Verlag an der Ruhr
Mülheim an der Ruhr
www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klassen 5–13

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Bedingungen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für Schüler*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Die dazu notwendigen Informationen (Buchtitel, Verlag und Autor) haben wir für Sie als Service bereits mit eingedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte) an Kolleg*innen, Eltern oder Schüler*innen anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/ nachlesen.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen unter www.schulbuchkopie.de.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© Verlag an der Ruhr 2016, Nachdruck 2022

ISBN 978-3-8346-3227-2

 **Material:**

Frage- und Antwortkarten zum jeweiligen Unterrichtsthema

 **Dauer:**

ca. 10–20 Min.

 **Alter:**

ab 10 Jahren

 **Ziel:**

spielerische Wiederholung und Sicherung von Lerninhalten

 **Vorbereitung:**

Gestalten Sie Frage- und Antwortkarten.

 **So geht's:**

Bereiten Sie zum behandelten Unterrichtsthema etwa ca. 20 Fragekarten vor. Die Antworten werden jeweils auf der Rückseite notiert. Ein Schüler spielt den Quizmaster. Die Quizteilnehmer (zwei bis vier) können sich freiwillig melden oder per Los bestimmt werden. Pro richtiger Antwort erhält ein Schüler fünf Punkte.

Es können ggf. mehrere Quiz-Runden mit verschiedenen Teilnehmern gespielt werden. Sieger ist der Schüler mit den meisten Punkten. Bei mehreren Siegern oder Gleichstand kann zum späteren Zeitpunkt ein Abschluss-Quiz durchgeführt werden.

 **Hinweis:**

Gestalten Sie die Quizmaterialien so, dass sie jederzeit wieder eingesetzt werden können (auf stärkerem Papier, ggf. laminiert).

 **Varianten:**

- Jeder Schüler entwirft im Laufe der Unterrichtsstunde eine Karte mit einer Frage und einer Antwort.
- Jeder Schüler erhält etwa zehn Begriffs- bzw. Fragekarten. Auf der Rückseite befindet sich jeweils eine Erklärung bzw. Antwort, die jedoch zu einer anderen Karte gehört. Ein Schüler liest eine Frage vor. Die Schüler kontrollieren ihre Karten. Wer die passende Antwort hat, liest sie vor und stellt die nächste Frage.
- Beantwortet der Schüler die Frage richtig, erhält er die Karte. Spieler 2 fragt nun einen anderen Mitspieler nach einem neuen Thema usw. Wer vier Karten eines Themas hat, kann diese ablegen. Gewonnen hat der Spieler, der am Schluss die meisten Quartette hat.
- Die Karten werden nach dem Muster des Fernsehquiz „Wer wird Millionär?“ gestaltet. Jeder Schüler erhält eine Karte mit einer Frage und vier möglichen Antworten. Eine Antwort ist richtig. Die Lösungen werden kurz besprochen.

 **Material:**

Begriffskarten, ca. 12 x 8 cm groß (siehe Vorbereitung), Lineal, ggf. Stifte, Papier (siehe Varianten)

 **Dauer:**

ca. 10 Min.

 **Alter:**

ab 10 Jahren

 **Ziele:**

spielerische Wiederholung von Lerninhalten, Erkennen und Benennen von Zusammenhängen

 **Vorbereitung:**

Tragen Sie Begriffe zusammen, die inhaltlich miteinander in Beziehung stehen, und gestalten Sie die Begriffskarten, indem Sie je zwei Begriffe nebeneinander auf den Karten notieren (mit senkrechter Linie voneinander getrennt).

 **So geht's:**

Es werden Gruppen gebildet. Jede Gruppe erhält zehn Karten mit insgesamt 20 Begriffen. In Anlehnung an das bekannte Domino-Spiel werden Karten, die inhaltlich miteinander in Beziehung stehen, aneinandergelegt. Beim Aneinanderlegen der Karten erklären die Teilnehmer ihre Entscheidung der Gruppe.

 **Hinweis:**

Manche Schüler neigen dazu, einzelne Begriffe und Themen zusammenhanglos zu lernen. Bei der Domino-Methode geht es darum, Themen und Begriffe miteinander in Beziehung zu setzen.

 **Varianten:**

- Auch chemische Formeln, geschichtliche Ereignisse oder Grammatikregeln lassen sich mit der Domino-Methode gut wiederholen und festigen.
- Bingo ist eine weitere spielerische Methode: Jeder Schüler malt auf ein Blatt ein großes Quadrat, das in 5 x 5 kleine Quadrate unterteilt wird. Es werden Themen, Begriffe oder Vokabeln aus der vergangenen Unterrichtsstunde gemeinsam gesammelt und individuell von jedem Schüler in die kleinen Quadrate seiner Karte notiert. Der Lehrer umschreibt nun einen Begriff. Erkennt ein Schüler den Begriff, kreuzt er das entsprechende Feld an. Wer zuerst drei richtige Begriffe in einer Reihe (senkrecht, waagrecht, diagonal) angekreuzt hat, ruft laut „Bingo“. Er erläutert nun die drei Begriffe selbstständig.

 **Material:**

beschrifteter Würfel (aus Schaumstoff oder wie in Vorlage S. 254)

 **Dauer:**

ca. 10 Min.

 **Alter:**

ab 10 Jahren

 **Ziele:**

Reflexion des Unterrichts, Verbesserung des Unterrichts durch Schüler-Feedback

 **Vorbereitung:**

Gestalten Sie einen Würfel und legen ihn bereit.

 **So geht's:**

Ein vorgefertigter Feedback-Würfel wird am Ende der Unterrichtsstunde von den Schülern nacheinander geworfen. Auf der gewürfelten Seite steht eine Frage oder eine Aufforderung, die vom jeweiligen Schüler beantwortet bzw. ausgeführt werden soll (siehe Vorlage S. 254).

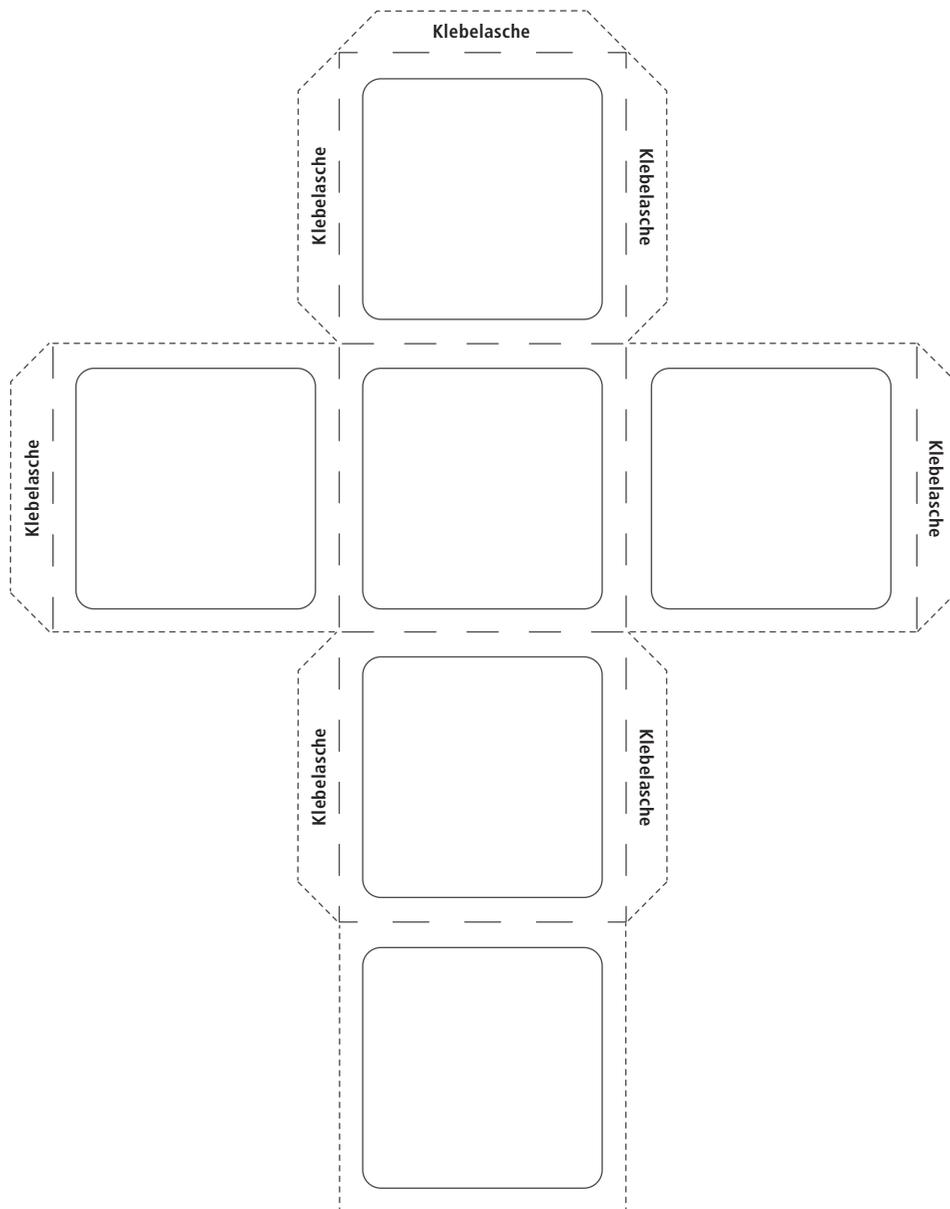
Der erste Schüler kann sich freiwillig melden. Nach seinem Feedback reicht er den Würfel an einen anderen weiter.

 **Hinweise:**

- Der Feedback-Würfel kann zu einer festen Einrichtung und nach Bedarf öfter eingesetzt werden.
- Wenn Sie die Seitenflächen des Würfels mit Taschen bekleben, können Sie immer wieder andere Feedback-Fragen hineinstecken. Die Fragen können jeweils verändert und der Klassen- und Unterrichtssituation angepasst werden.

 **Varianten:**

- Es stehen verschiedene Würfel zur Verfügung (thematisch, Wohlbefinden, Klassenklima u. a.).
- Die Schüler gestalten einen Riesen-Würfel, der in unterschiedlichen Unterrichtssituationen zum Einsatz kommen kann.



 **Material:**

Arbeitsblatt mit Satzanfängen (siehe Beschreibung), ggf. Plakate (siehe Variante)

 **Dauer:**

ca. 15–30 Min.

 **Alter:**

ab 10 Jahren

 **Ziele:**

Reflexion des Unterrichts, Verbesserung des Unterrichts durch Schüler-Feedback

 **Vorbereitung:**

Erstellen Sie ein Arbeitsblatt mit Satzanfängen (siehe Beschreibung) und kopieren dieses für alle Schüler.

 **So geht's:**

Die Schüler erhalten ein Arbeitsblatt, auf dem Satzanfänge notiert sind.

- „Bei Ihrem Unterricht kommt mir folgendes Bild in den Sinn ...“
- „Aufmerksam wurde ich immer, wenn ...“
- „Nicht verstanden habe ich ...“
- „Gut gefallen hat mir ...“
- „Ich habe mich gelangweilt, wenn ...“
- „Ich an Ihrer Stelle würde ...“
- „Ich wünsche mir für die Zukunft, dass ...“
- „Ich habe heute viel gelernt, weil ...“
- „Besser wäre es gewesen, wenn Sie ...“

Die Schüler können die Sätze zu Ende formulieren. Die einzelnen Sätze werden der Reihe nach vorgetragen. Dabei wird über das Gesagte nicht diskutiert.

 **Hinweis:**

Sie können die ausgefüllten Blätter (ohne Namensnennung) in Ruhe durchsehen und reflektieren. Das Ergebnis präsentieren Sie unkommentiert der Klasse. Sie sollten die Rückmeldungen der Schüler annehmen, ohne dass Sie sich rechtfertigen. Bei Unklarheiten können Sie nachfragen.

 **Variante:**

Die Satzanfänge stehen auf unterschiedlichen Plakaten. Wer will, kann sich aussuchen, welchen Satz er zu Ende schreiben möchte.